

Willkommen zum zweiten

Echoraum

Neukonzeption und Realisierung Museum Allschwil

Konzipiert und begleitet durch:



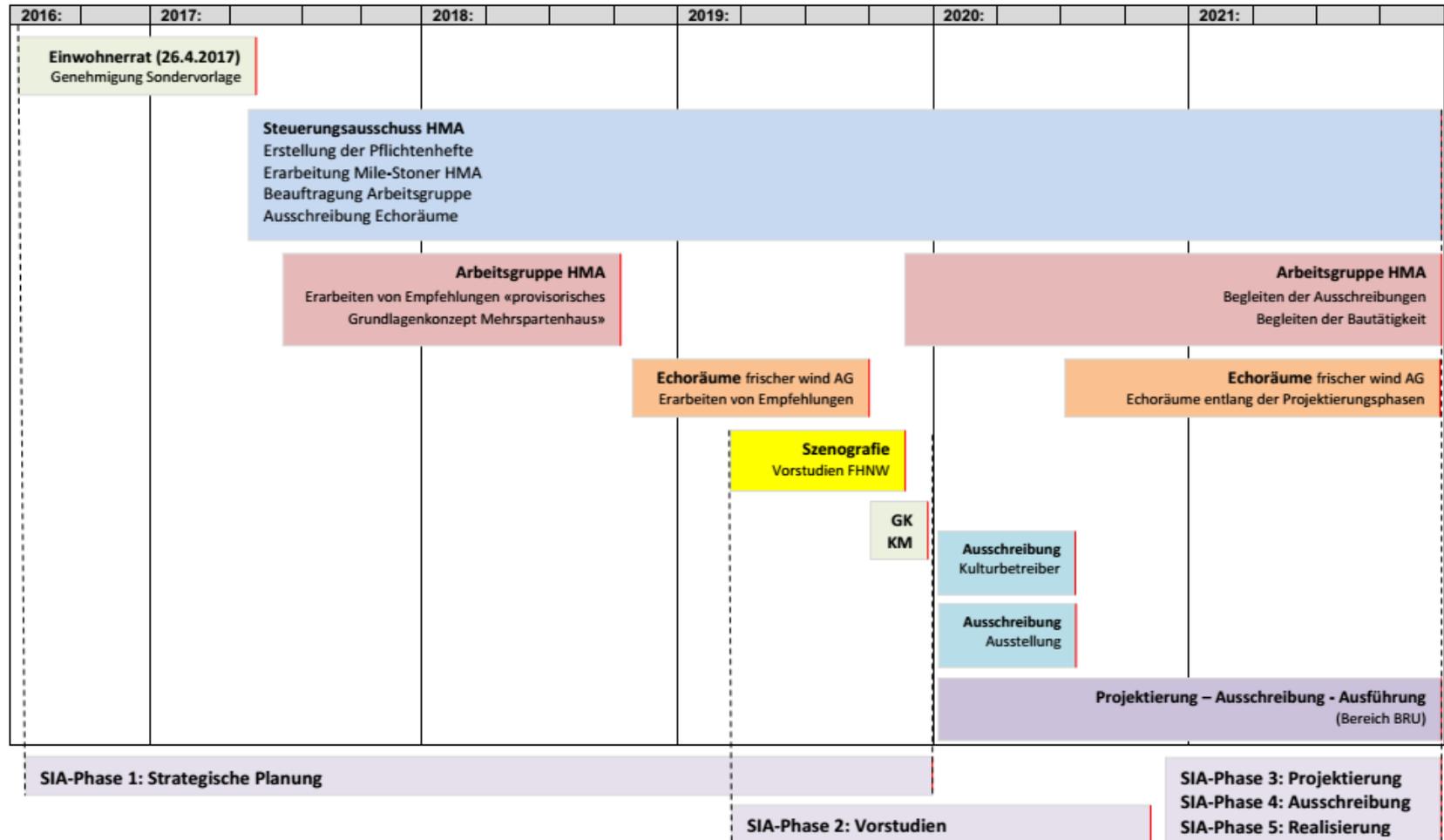
Paul Krummenacher

frischer wind

AG für Organisationsentwicklungen

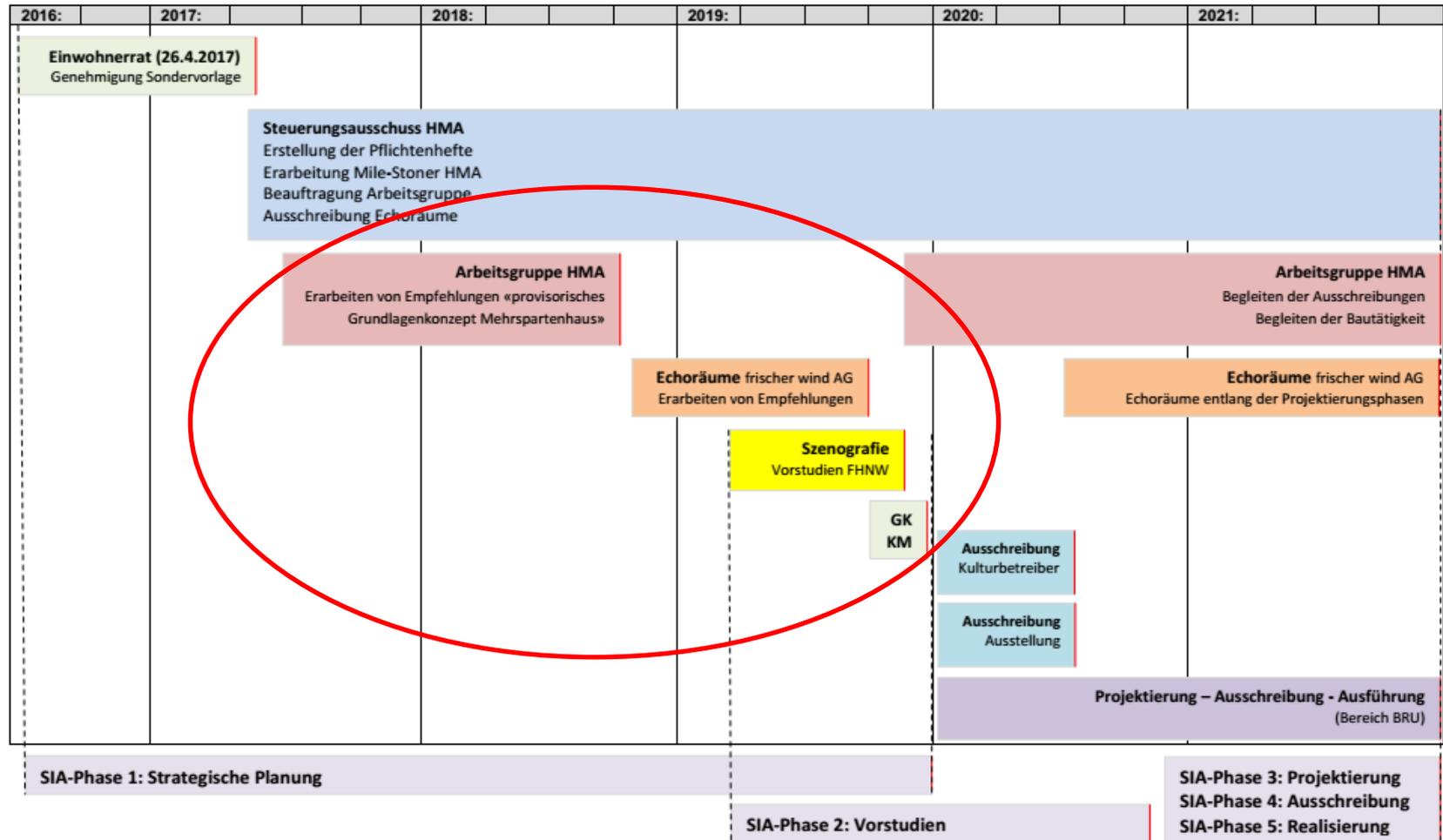
Stand der Dinge – und was mit dem Papier passiert

Stand des Projekts «Neukonzeption und Realisierung Museum Allschwil (ER-Geschäft No. 4318) 18.5.2019

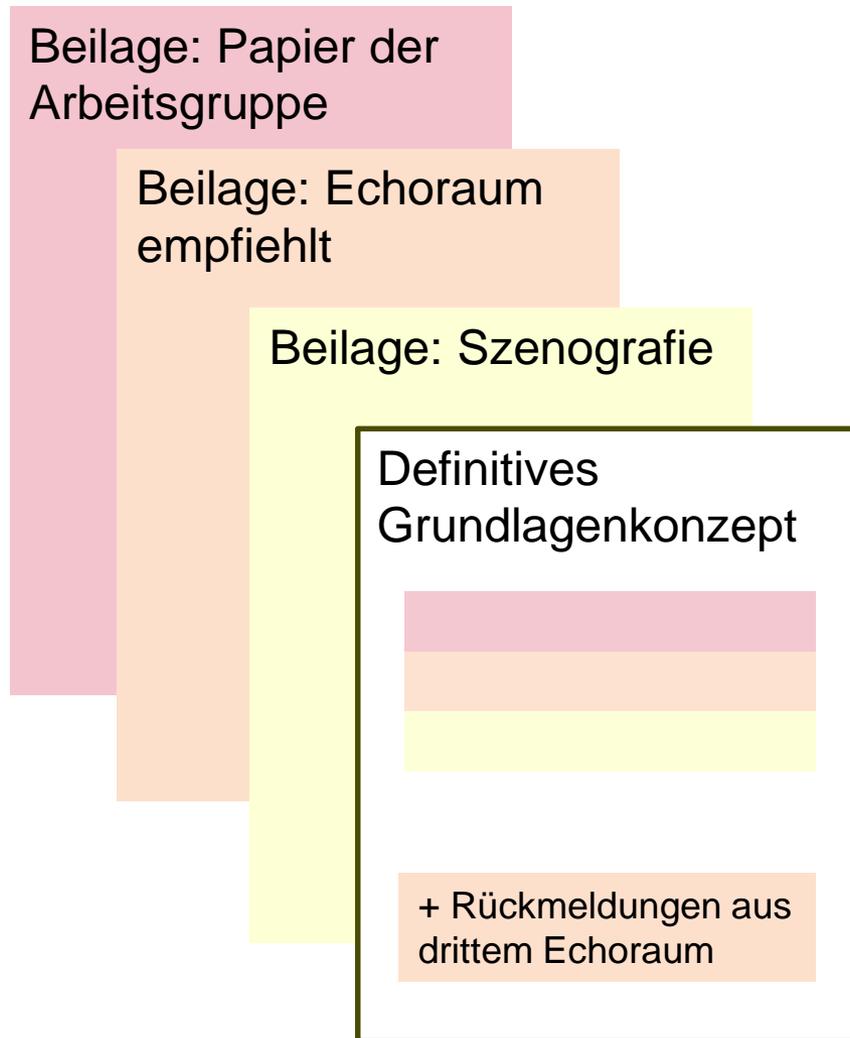


Stand der Dinge – und was mit dem Papier passiert

Stand des Projekts «Neukonzeption und Realisierung Museum Allschwil (ER-Geschäft No. 4318) 18.5.2019



Präsentation am dritten Echoraum



- 1.) Steuerungsausschuss verfasst definitives Grundlagenkonzept kulturelles Mehrspartenhaus aus:
 - Empfehlungen Arbeitsgruppe
 - Empfehlungen Echoräume
 - Vorstudien der FHNW
- 2.) Präsentation des definitiven Grundlagenkonzepts kulturelles Mehrspartenhaus durch Steuerungsausschuss am ECHORAUM 3+ (Rückmeldungen der TN)
- 3.) Überweisung des definitiven Grundlagenkonzepts (inkl. Rückmeldungen TN) an den Gemeinderat.

Tischdialog

In Anbetracht dessen, dass dies eine gemeinsame Empfehlung der Nachbarn, kultureller Institutionen, Vertretern aus der Politik und weiteren Interessierten sein soll: Was finden wir besonders gut? Was besonders wichtig? Was finden wir kritisch? Mit Vorsicht: Was müsste allenfalls ergänzt, angepasst werden?

Priorisierung durch die Teilnehmenden

- Anwohnerinnen und Anwohner
- Kulturelle Organisationen
- Politik und Verwaltung (ohne Projektsteuerung)
- Etwas anderes

Hinweise 1/2

Grundsätzliches

GRUNDSÄTZLICHES

MOTTO: KLEIN ABER FEIN

GRUNDSÄTZLICHES

GEHEINDE SOLL STABSTELLE KULTUR IMPLEMENTIEREN
(KOMPETENZ)

Ehrlicher Corporate Identity
wichtig

"WIDERSPRÜCHE" (←) WAS IST BESCHLOSSEN

- BAU (←) KEIN DAZU
- KOSTEN RAUMEN (←) DAZUNUTZUNG/KOMM.
- GARTEN NUTZEN (←) GARTEN ERHALTEN

Auslegeordnung mit viel Potenzial
Es braucht noch Entscheidungen

Sind die Beschlüsse des Einwohnerrates
von 2017 unwiderruflich?

Funktionen & Inhalte

- Räume flexibel u. multifunktional gestalten
(Theater, Ausstellungen, Konzerte etc)
- Gastrobetrieb nur als Nebetrieb

Überblickbare Mehrspartennutzung
d.h. kein kommerz. Eventmarketing

Nutzungsanforderungen definieren

Voraussetzungen / Projektrahmen f. NO P.

Riegelbau → pädagogisch, museum
öffentlich

Hinweise 2/2

Langes Garten Ergänzungsbau

Langes Garten nutzen - aber als kurzen Garten erhalten

Langgarden-Areal unverbaut belassen. Gestaltung als:
- Bauergarten (Teil) / Magerwiese / Dreifelder (auf kleinem Areal)
- Hiese mit Gehplatten, Bänke + Skulpturen
- Skulpturengarten

LG: 3 Felder - Wirtschaft
Skulpturgarten

Werden andere Standorte noch überprüft?

Erweiterungsbau → Müller
→ Guggenheim

Museum und Mehrspartenhaus müssen entflochten werden. Villa Guggenheim? Schul Müller?
↓
Mehrspartenhaus ↓
Museum/Ausstellungsraum

Drittanbieter und Finanzen

FINANZEN / DRETTANBIETER

GEMEINDE: FINANZIELLES ENGAGEMENT ERHÖHEN / KEIN DRETTANBIETER UNTER FINANZIELLEM DRUCK

GASTGEBETRIEB: KEINE EINKOMMELLE FÜR SELBSTFINANZIERUNG (CASH-COM-VEIN) RETIREN OR INVEST

Die Finanzierung des Mehrspartenhauses entspricht nicht den ökonomischen Realitäten.

Infrastruktur, Betrieb und Immissionen

Zugänglichkeit → Rs / Rd

Kommunikation

Offene Kommunikation ist offenbar nicht gegeben

Sheet ist schon an Fachhochschule raus.
Nullkosten
Hetz feldo

Gesamteinschätzung

Kann ich hinter diesem Papier stehen?



Tischtücher

Quintessenz
 Quintessenz der besten Kulturimpulse
 (Kampagne)

Kein + fein!
 Erweiterung und positive Begriffe -
 nichts "Daneben" / "Hochzeit"

Gemeinnütziges
 DEFINITION EVENT
 MOTTO: KLEIN & FEIN

FINANZEN
 GEMEINDE DARF SICH NICHT AUS FINANZEN HERAUSNEHMEN
 FINANZIELLER DRUCK DES 3. SEKTORS -
 DARF KEIN HANDEL BEEINFLUSSEN
 NICHT
 RETURN OF INVEST
 GASTROBETRIEB KEIN HANDELSUMSATZ QUELLE
 = VEREINBETRIEB

Kommunikation
 Die Ausarbeitung zu handeln der FHMW sollte kommuniziert werden, dies dient der Vertrauensbildung.

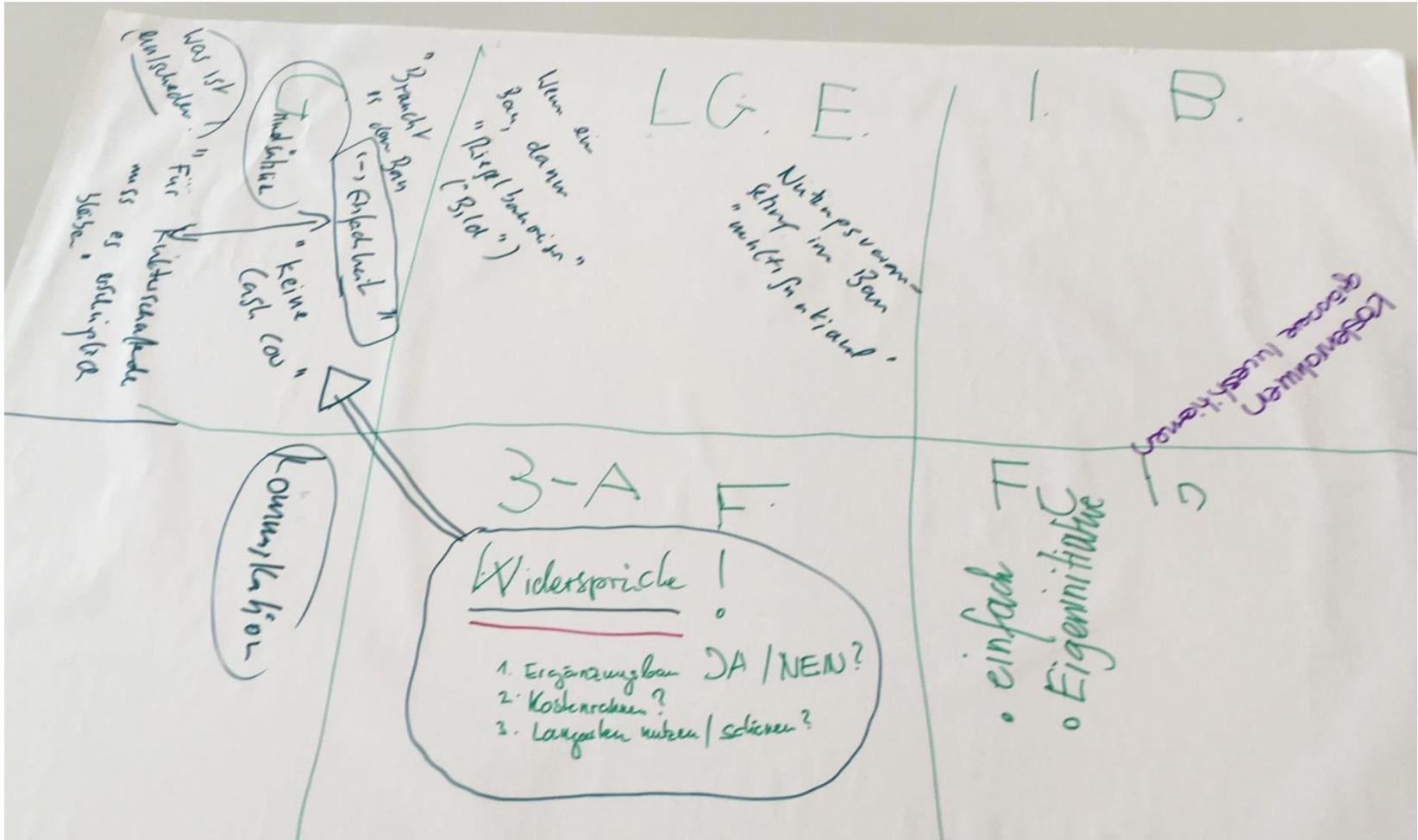
Louise Garten / Ergänzungsba
 Ausdruck "Schützenswert" ist fraglich.
 Der "Louise Garten" soll urban gestaltet werden.
 Die Strategie soll zeigen, ob der Ergänzungsbau notwendig ist.
 2. Klein
 ... im ersten Konzept u.a. ...
 Gastrobetrieb = privatrechtlich
 Theater, Musik, Kunst
 ZÄHLE FLEXIBEL GESTALTEN
 INHALT / ANWENDE

Kulturelle Vernetzung
 zwischen Bayern, BSWL-
 Hirschfeld (z.B.)
 Beteiligungs- / Vernetzung zwingend

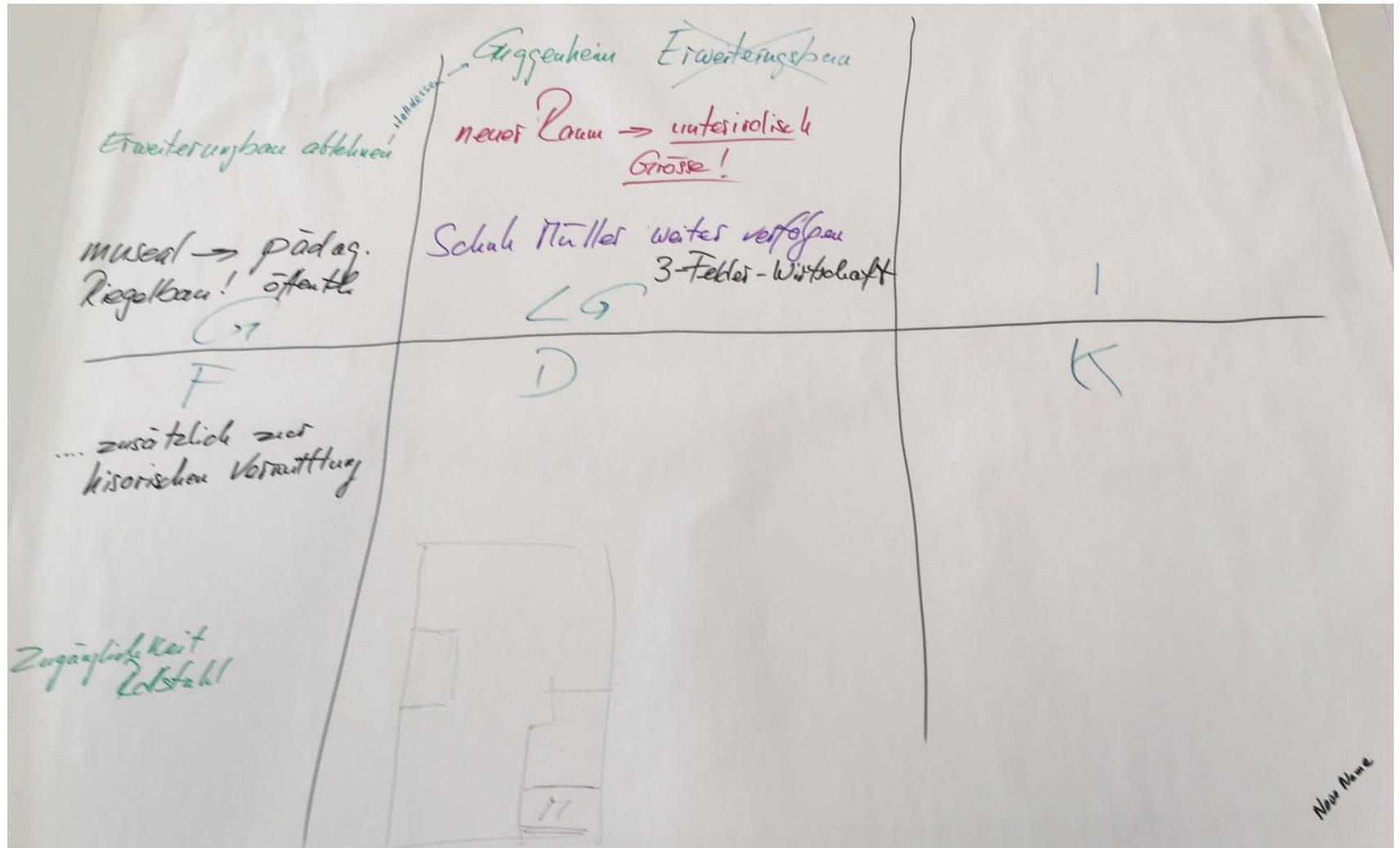
Tischtücher

<p>Grundsätzlich</p> <p>Eing: Strom (Museum) braucht ein (HMA)</p> <p>Was hat der Einwohnerrat ²⁰¹⁷ beschlossen, und ist das in Stein gemeißelt?</p>	<p>Large Garten + Ergänzungen</p> <hr/> <p>⇒ Alternativstandort: Villa Guggenhausen</p> <p>⇒ Erhaltung des Gartens essenziell an dieser Standort</p> <p>⇒</p>	<p>Infrastruktur, Betrieb Immissionen</p> <hr/> <p>⇒ Parkplatzsituation ist heute schon schwierig</p> <p>⇒ Immissionen ⇒ schwierig lösbar</p> <p>⇒ Die geplante Anzahl der Veranstaltungen entspricht nicht der ökonomischen Realität.</p>
<p>Funktionen + Inhalte</p> <p>Museum und Mehrspartenhaus soll deutlicher getrennt werden: Das kostet aber.</p>	<p>Drittanbieter Finanzen</p> <hr/> <p>⇒</p>	<p>Kommunikation</p> <hr/> <p>Homepage mit Relegationsplan.</p>

Tischtücher



Tischtücher



Tischtücher

<p>Grundrissliches Nicht nur neuer Name, sondern: Corporate Identity (Auftritt, Leitbild etc.) Name</p> <p>⊕ Veränderung! ⊕ Helixspindelhaus mit Kult Museum ⊕ Standortvorteil zw. K. Hess (Bsp. Exylo-Museum)</p> <p>noch ergänzen: Ausrichtung, Ein- (Biosphärenpark, Theater)</p>	<p>Langer Garten a. Ergänzungsbau braucht es unbedingt keine</p> <p>Ausstellungen etc.)</p> <p>⊕ Schutz des langen Gartens</p>	<p>Infrastruktur, Betrieb, Missionen BOTH SCHWELGER</p> <p>⊕ Parkplatzsituation (Velos) ⊕ Anwaltpartnerschafts- verträglichkeit ⊖ Kein Eventmarketing ⊕ ÖV besser erschlossen!</p>
<p>Funktionen + Inhalte Theater fehlt (entsprechende Infrastruktur muss ev. Ver- fügung gestellt werden)</p> <p>Ausstellungsraum fehlt</p> <p>Ch. Morat</p>	<p>Drittanbieter + Finanzen</p> <p>⊕ Management ⊕ Head Quarter / Stabsstelle ⊕ finanzielle Rahmenbedingung prüfen! ⊕ Geldbeschaffung durch Spenden/ Sponsoring prüfen (Crowd Funding)</p>	<p>Kommunikation</p> <p>⊕ direkte Ansprechperson ⊕ Give aways Anwalter (Promotion durch Gemeinde) ⊕ Marketing + Homepage ⊖ Kommunikation?? (Vollendete Tatsachen!) <u>Vertrauen</u></p> <p>Astrid Kaiser</p> <p>maximaler (Margit Tanner-Büchi)</p>

6. Nächste Schritte und Termine:

- Sie erhalten wiederum ein Protokoll
- Die Vorbereitungsgruppe trifft sich am 5. Juni zur Bereinigung des Empfehlungspapiers. Sie erhalten auch diese abschliessende Version.
- Der dritte Echoraum findet im Spätherbst 2019 statt. Sie werden rechtzeitig informiert

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Ihre Inputs